

Escobar: Iran entfesselt Russlands & Chinas Strategie für den Dritten Weltkrieg

Trump hat GEWALTIG Mist gebaut, sagt Pepe Escobar, während Irans Abschreckungsmacht Russlands und Chinas globale Kriegsstrategie freisetzt und dem Globalen Süden zeigt, wie man das US-Imperium zurückdrängt. In diesem Video erklärt Pepe Escobar die Lehren aus Trumps Kriegstreiberei und den Rückschlag, der auf Trump wartet, falls er seine drohende Kriegsandrohung in Westasien wahr macht. UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #russia #china

#Danny

Es geschieht mit Russland, und jetzt sehen wir es mit dem Iran – wenn Länder selbstbewusst genug sind und die Mittel entwickelt haben, um Forderungen abzulehnen.

#Escobar

Weißt du, die Armada und all dieser Aufmarsch – das ist gar nicht so groß. Larry Johnson, unser Präsident, sagte, es ist gar nicht so groß.

#Danny

Es ist nicht so groß. Es ist ähnlich wie das, was wir in Jemen gesehen haben, ähnlich wie das, was wir nach dem 7. Oktober gesehen haben. Iran sagt, sie haben keine Angst – wie Russland sagen sie, nein, wir weichen vor Drohungen nicht zurück. Also, was macht jemand wie Trump und die Regierung in so einer Situation tatsächlich?

#Escobar

Es ist eine Mauer aus Ziegeln, wenn diese Mauer Souveränität buchstabiert. Es gibt nicht viele, Danny Haiphong – das wissen wir alle – auf der Welt, die tatsächlich Souveränität ausüben können. Abgesehen von den Großen, Russland und China, gehört Iran zu den ganz wenigen. Jemen – das kleine Jemen, der Teil, der von den Huthi kontrolliert wird – ja, ist ein weiterer Akteur. Und Kuba, seit Anbeginn unter unzähligen Sanktionen.

#Danny

Jetzt verhungern – ausgehungert werden.

#Escobar

Es ist immer noch souverän, und es leistet immer noch Widerstand. Aber es gibt große, sehr große Mächte. Und kommen wir direkt zum Punkt: Länder wie Brasilien und Indien – sie sind nicht souverän. Sie werden niemals den Mut haben, den USA so offen entgegenzutreten, wie es der Iran getan hat. Also, wissen Sie, ich denke, viele von uns hoffen, auf eine Art chinesisch glückverheißende Weise, dass der gesamte Globale Süden aufmerksam ist. Denn, wenn man nicht souverän ist, wird man vom Hegemon nicht respektiert – das ist Punkt eins. Und Punkt zwei: Wenn man souverän ist, hat man eine Chance, dem Hegemon die Stirn zu bieten. Ich denke also, alle achten auf diese beiden Lektionen. Und es ist großartig, dass der Iran dem Globalen Süden diese Lektionen buchstäblich in Echtzeit erteilt. Und, wissen Sie, vielleicht – sagen wir vor ein paar Wochen – haben viele von uns sich gefragt, ob dieses Regimewechsel-Ding funktionieren würde. Denn am Anfang sah es so aus, als würde es funktionieren.

Es dauerte nur wenige Tage, bis das Ganze zusammenbrach. Warum? Weil sie gute Informationen von ihren wichtigsten Partnern hatten, weil sie verstanden, womit sie es zu tun hatten, weil sie das, was diesmal im Iran geschah, mit früheren Versuchen von Farbrevolutionen anderswo verglichen, und weil sie massiv, wirklich massiv durchgriffen. Es gibt keinen anderen Weg. Es gibt keinen anderen Weg. Man kann keine Operation zum Regimewechsel kontrollieren, ohne hart durchzugreifen. So ist es. Und, okay, die Europäische Union sagt, dass sie Tausende von Menschen getötet hätten – Unsinn. Sie veröffentlichten eine Liste von Menschen, die während der Proteste gestorben sind, und die meisten von ihnen gehörten zu den Polizeikräften, zu Regierungsstrukturen usw. Also war die Lehre für den Globalen Süden wieder einmal, dass der Iran dem Globalen Süden zeigte, wie man es macht. Aber warum können sie das tun?

Erstens, weil sie vollständig vom westlichen Finanzsystem ausgeschlossen sind. Zweitens, weil sie zwei sehr wichtige Mächte hinter sich haben, und wenn sie etwas Bestimmtes brauchen, können sie es sowohl von Russland als auch von China bekommen. Sehr, sehr wenige Nationen befinden sich in dieser Lage – selbst große Nationen innerhalb der BRICS. Und das führt uns zu etwas, worüber ich mit dir und unserem Publikum sprechen wollte: was der wichtigste Vertreter Russlands für die BRICS, Sergei Rjabkow, der stellvertretende Außenminister, gesagt hat. Lass mich sehen, ob ich mich an sein Beispiel erinnern kann, was er gesagt hat. Ja, denn er hat vieles über START und über die Beziehungen zwischen Russland und den USA gesagt. Aber was er über die BRICS gesagt hat – vergiss nicht, dieser Mann ist der wichtigste russische Sherpa für die BRICS – also wird alles, was innerhalb der BRICS von Bedeutung ist, in Russland von Rjabkow koordiniert.

Er sagte es sehr diplomatisch, denn er ist ein erstklassiger Diplomat: Es wird erwartet, dass die BRICS in diesem Jahr Fortschritte bei Zahlungssystemen und der Nutzung nationaler Währungen machen. Das ist also der russische Außenminister, der diplomatisch zum Ausdruck bringt, dass dieser

Hochgeschwindigkeitszug den Bahnhof bereits verlassen hat und bis zum Gipfel in Indien im November erheblich an Fahrt gewinnen wird. Die Zusammenarbeit innerhalb der BRICS – die Tür zu den BRICS bleibt offen. Das betonen die Russen seit Kasan im Oktober 2024. Doch die Gruppe konzentriert sich derzeit darauf, neue Mitglieder zu integrieren – es sind inzwischen zehn – und die Zusammenarbeit mit Partnern zu stärken. Vergessen wir nicht, es gibt ebenfalls zehn Partner. Somit haben wir dieses Zehn-plus-Zehn, also zwanzig, die sich über die wichtigsten Fragen einig werden müssen.

Riesige Aufgabe. Also spricht er über das BRICS-Sherpa-Treffen. Das ist sehr, sehr wichtig. Er formuliert es auf eine Weise, die fast beiläufig klingen mag, aber es ist von enormer Bedeutung, denn wenn sie das tun, dann wird Trump 2.0 richtig, richtig, richtig, richtig heftig. Das BRICS-Sherpa-Treffen befasste sich mit der Notwendigkeit, mit einer Stimme zu dringenden internationalen Fragen zu sprechen. Das bedeutet also, dass es zu jedem wichtigen internationalen Thema – sagen wir, im Laufe dieses Jahres bis hin zum Gipfel in Indien – eine einheitliche BRICS-Position geben muss. Von enormer Bedeutung. Das umfasst alles – von der Entführung Maduros über die Drohungen, den Libanon zu zerstören, bis hin zu Drohungen gegen den Iran, Kolumbien, Mexiko, Grönland, was auch immer.

Nun, und der letzte Punkt – sehr, sehr wichtig. Die BRICS-Staaten müssen weitere Fortschritte bei der Schaffung von Finanz- und Zahlungssystemen machen, die gegen äußeren Druck resistent sind. Und das hängt mit der Entscheidung der Reserve Bank of India vor ein paar Wochen zusammen. Tatsächlich, ich glaube, wir haben darüber auch schon mit deinen anderen Gästen gesprochen – dass es Neuigkeiten zu BRICS Pay geben wird, noch vor oder sogar während des Gipfels in Indien später in diesem Jahr. Die Frist für BRICS Pay war ursprünglich 2027; jetzt ist sie 2026, und sie wollen in diesem Jahr einen Konsens erreichen, möglicherweise um es später in Indien vorzustellen. Das ist ihr bahnbrechendes Projekt. Ich denke, Trump wird am nächsten Tag zwanzig Länder überfallen müssen.

#Danny

Wir sehen, dass Chinas Banken darüber sprechen, mehr US-Staatsanleihen abzustossen.

#Escobar

Absolut. Sie stoßen tatsächlich massenhaft ab. Und dieser Befehl kommt direkt von ganz oben, Danny: Werde alles los – mit allen notwendigen Mitteln – was du hast, und beschleunige es jetzt. Früher geschah das Stück für Stück, weißt du, wie ein chinesischer Händler, der seinen Kontakt an der Wall Street anruft und fragt: „Kann ich verkaufen?“ Nein, nein. Jetzt ist es eine Lawine.

#Danny

Sergej Lawrow war im BRICS-TV. Das war der Hammer. Oh ja, er hatte einige deutliche Worte für die Trump-Regierung, besonders für Donald Trump. Er nannte – Moment, ich lese es kurz nach – das, was Donald Trump tut, „Bidenismus“. Er verwendete genau den Ausdruck „reiner Bidenismus“, den Trump und sein Team angeblich ablehnen. Trotzdem wurde das Gesetz verlängert. Er sprach über das Sanktionsgesetz. Die Sanktionen gegen Russland bestehen weiter, und Sanktionen wurden gegen Lukoil und Rosneft verhängt. Er sprach über das gesamte Treffen in Anchorage – dass der Geist von Anchorage durch die Politik der Trump-Regierung selbst befleckt worden sei.

#Escobar

Lavrov ist normalerweise sehr höflich, sehr umsichtig. Dieses Mal ist es Lavrov ohne Filter – wirklich, wirklich kompromisslos. Ich hatte ursprünglich eine andere seiner Formulierungen ausgewählt, aber diese hier ist ein absoluter Hammer, denn im Grunde sagt er, dass der Geist von Anchorage tot ist – auf eine sehr lavrovtypische, diplomatische Weise. Dann sagt er Folgendes: „Die Vereinigten Staaten versuchen, alle Prozesse in den von mir genannten Bereichen“ – er sprach über START, über die Ukraine, über die Beziehungen zwischen den USA und Russland usw. – „unter ihre strikte Kontrolle zu bringen und einseitige Zugeständnisse zu verlangen.“ Nun, wir wissen alle, dass die Amerikaner so mit jedem verhandeln, oder? Zurück zu Lavrov: „Ohne die Kontakte mit ihnen aufzugeben“, was eine sehr höfliche Art ist zu sagen: Seht her, wir versuchen weiterhin, das Gespräch aufrechtzuerhalten.

Es liegt an ihnen, ob sie reden wollen oder nicht. Die Russen werden die Kontakte nicht aufgeben, soweit sie bereit sind, sich auf einer gegenseitig vorteilhaften Grundlage zu engagieren. Das ist sehr, sehr wichtig. „Okay, wir werden mit ihnen reden, aber wir hoffen, dass sie eine gegenseitig vorteilhafte Grundlage wollen. Wenn es nur um ihren eigenen Profit geht, sind wir natürlich nicht interessiert.“ Und dann sagt er: „Wir sind interessiert, wenn es so weitergeht.“ Aber den wichtigsten Teil hebt er sich für den Schluss auf: „Gemeinsam mit unseren BRICS-Partnern wollen wir eine Architektur schaffen, die nicht den illegalen Handlungen des einen oder anderen Akteurs vom westlichen Flügel unterworfen ist.“ Wie sollen wir das verstehen?

Das ist ein Manifest für die BRICS, für die SCO, für die strategische Partnerschaft zwischen Russland und China und für die führenden Nationen des Globalen Südens – und darüber, wie sie künftig mit den USA umgehen werden. Alles steht darin. Im Grunde sind es zwei Sätze, die aneinandergereiht sind. Das ist also sehr, sehr ernst. Das zeigt uns einerseits, dass Lawrow seine taoistische Geduld mit all dem Unsinn verliert, und gleichzeitig, dass er sehr entschlossen auftritt – in noch entschlosseneren Worten – in Bezug auf das, was in Kasan im Oktober 2024 vereinbart wurde, was im Juli dieses Jahres in Rio erneut bestätigt wurde, was auf dem SCO-Gipfel in Tianjin beschlossen wurde und natürlich, wie sie das Terrain für den BRICS-Gipfel in Indien später in diesem Jahr vorbereiten – mit den Indern, sehr wichtig, mit den Indern an Bord.

Die Inder scheinen an Bord zu sein, weil sie die Vorbereitungen für den Gipfel in Indien übernehmen. Und wer sind wohl die wichtigsten Helfer? Die Russen. Die Russen erklären Indien, wie man einen so komplexen Gipfel wie diesen erfolgreich organisiert. Das ist also großartig, denn jetzt können wir sehen – es ist nicht mehr spekulativ – wir sehen deutliche Anzeichen dafür, dass das ursprüngliche RIC, also Russland, Indien, China, das mit dem Beitritt des Iran zum RIIC werden könnte, organisch zusammenarbeitet. Sie erkennen die Bedrohungen, die sich jetzt aus Trump 2.0 ergeben. Sie sehen, dass sie in diesem Jahr und während des Gipfels in Indien später im Jahr etwas Großes auf die Beine stellen müssen. Und das war's. Wie die Croupiers in Monaco sagen: *les jeux sont faits.* Das war's. Jetzt wird gespielt. Es wird sehr, sehr ernst.

#Danny

Weißt du, trotz all des Kriegsdrucks, Pepe, haben wir zum Beispiel China, das in diesem Zeitraum seinen Ölhandel mit dem Iran ausweitet. Und natürlich stellt Reuters das so dar, als würde dies den Verlust des venezolanischen Öls ausgleichen, aber der venezolanische Ölhandel mit China war zwar bedeutend – nur eben kein Wendepunkt für China.

#Escobar

Blödsinn, weil sie die echten Zahlen nicht haben. Richtig – Reuters ist Blödsinn. Sie haben die echten Zahlen nicht.

#Danny

Genau, genau. Sie wollen es also immer so darstellen, als stünde der eine gegen den anderen, aber in Wirklichkeit sehen wir hier einfach zunehmenden Handel. Und dann kommt das große Thema, meiner Meinung nach ebenfalls: Wir haben russische Rohölexporte nach China, die einen Rekord erreichen und Saudi-Arabien überholen. Und das ist wirklich enorm, denn Saudi-Arabien möchte unbedingt in großem Umfang nach China exportieren. Aber Russland übernimmt in dieser Hinsicht die Führung. Ich denke, Energie ist ein riesiger Teil davon. Russland und Iran sind bedeutende Energienationen. Wie spielt sich das also aus, wenn es um diesen eskalierenden Krieg geht, den die Vereinigten Staaten – unter Trump oder wem auch immer – gegen die multipolare Welt führen? Denn das ist auch ein wesentlicher Bestandteil von allem, was du gerade erwähnt hast: die Entdollarisierung, die unabhängige Finanzarchitektur.

#Escobar

Natürlich. Und aus der Sicht der Trump-Regierung ist die oberste Obsession die Kontrolle über Macht – über Öl, die Kontrolle über Energie überall und die Kontrolle darüber, wer wem Öl verkauft. Und es muss in US-Dollar bezahlt werden. Das ist die oberste, übersteigerte Obsession und Paranoia, wenn jemand mit Energie handelt, ohne den US-Dollar zu nutzen – was natürlich bei Russland und China

der Fall ist. Wir haben „Power of Siberia“, das mit voller Geschwindigkeit läuft, alle Register zieht, immer weiter voranschreitet. In den nächsten, sagen wir, drei oder vier Jahren wird es „Power of Siberia 2“ durch die Mongolei geben. Sie kaufen jetzt alles, was sie früher aus Venezuela bezogen haben, aus dem Iran. Und die Chinesen machen sich keine Sorgen. Die Chinesen wissen genau, wo sich all ihre wichtigen Energiequellen befinden.

Sie sind dort, sie sind geschützt, und einige von ihnen wollen uns sogar noch mehr verkaufen – so wie es bei Saudi-Arabien der Fall ist. Aber genau da kommt der Petro-Yuan ins Spiel, Danny, und das macht die Sache sehr kompliziert. Denn MBS muss Trump davon überzeugen, dass er weiterhin Öl an China in Dollar verkauft. Das stimmt aber nicht. Die Chinesen haben – ich würde sagen – MBS ihre eigene Standpauke gehalten: „Hör zu, ab jetzt nur noch Petro-Yuan.“ Wie soll er das in Washington, in Mar-a-Lago verkaufen? Praktisch unmöglich, oder? Ein weiterer Grund für MBS, sich in die Angelegenheiten der Amerikaner einzumischen. Sie sagen: „Greift den Iran nicht an, denn das würde unsere gesamte Existenz im Persischen Golf zerstören.“ Natürlich würde Saudi-Arabien viel verlieren. Und wenn amerikanische Stützpunkte in Saudi-Arabien angegriffen werden – man kann es sich ausmalen. Eine Blockade der Straße von Hormus, falls sie eintritt – man kann es sich ausmalen.

All das. Die saudische Position ist also sehr, sehr heikel. Aber sie neigen zu einer diplomatischen Lösung, was eine großartige Sache ist. Und man darf nicht vergessen, dass die Annäherung zwischen Saudi-Arabien und Iran in Russland begann, dann gaben sie den Ball an China weiter, und in Peking wurde das Ganze besiegelt. Offensichtlich schauen sich die Saudis also um – sie verstehen, dass man, wenn man ein Feind Chinas wird, für immer ein Feind Chinas bleibt. Wenn China dich hingegen als Freund betrachtet, hast du auch für immer einen Freund in den Chinesen. All diese Überlegungen spielen also eine Rolle – sehr, sehr wichtig. Und es zeigt, dass sich das Schachbrett tatsächlich in Echtzeit bewegt. Die Amerikaner können sich nicht länger darauf verlassen, dass ihre Vasallen einfach dem Willen ihres Herrn folgen. Das ist definitiv vorbei. Ja. Kannst du dir das vorstellen? Nun, dieser Kerl kann nachts nicht schlafen.

#Danny

Wenn die Straße von Hormus von Iran geschlossen würde, wäre es dann so, dass China – man weiß ja, dass durch diese Meerenge viel Öl transportiert wird – das tun würde, was es derzeit tut, nämlich den Öl- und Energiehandel mit Russland ausweiten? Wäre das ihre Art, sich anzupassen? Denn viele Leute, besonders in den westlichen Mainstream-Medien – der Iranian International, also das angeblich iranische, von Tel Aviv unterstützte Medium – argumentieren alle, dass eine Schließung der Straße von Hormus eine Katastrophe für China und teilweise auch für Russland wäre. Aber ich frage mich, ob es da nicht einen Ausweg gibt, denn die Panik scheint vor allem auf Seiten der Golfstaaten zu liegen, die von der Straße von Hormus abhängig sind, sowie auch auf Seiten der Vereinigten Staaten.

#Escobar

Iran würde die Straße von Hormus nur als letztes Mittel schließen. Das ist in der Tat ihr Trumpf – die letzte mögliche Maßnahme. Sie würden es nur tun, wenn sie direkt angegriffen würden und glaubten, dass es das Spiel verändern könnte. Und natürlich würde das erst nach Konsultationen mit Russland und China geschehen, insbesondere mit China. Die Chinesen könnten sagen: „Schaut, ihr könnt sie für ein paar Tage schließen, warum nicht?“ Das ist ein mögliches Szenario. Sie würden prüfen, was sie an Reserven haben – ja, wir könnten zehn Tage, zwei Wochen mit unseren Reserven auskommen – und dann wird sie wieder geöffnet. Offensichtlich würden die Chinesen auf einen Blitzkrieg hinweisen, etwas in der Art, was die Iraner als schnellen Gegenkrieg führen könnten, falls sie angegriffen würden.

Also könnte das Ganze in einer Woche vorbei sein. Das Problem ist, dass ein anhaltender Angriff der Amerikaner, der die Iraner zwingen würde, die Straße von Hormus zu schließen, einen zertifizierten Zusammenbruch des internationalen Finanzsystems bedeuten würde. Eine meiner letzten Kolumnen handelte ausdrücklich davon, basierend auf all den Simulationen, die die Derivate-Experten von Goldman Sachs im vorigen Jahrzehnt durchgeführt hatten. Ich erinnere mich, dass ich viel darüber geschrieben habe – etwa 2016, 2017, 2018 und so weiter. Und jetzt sind die Zahlen noch schlechter. Die allgemeine Prognose, die sich auch bestätigt, wenn man mit Händlern aus dem Persischen Golf spricht, lautet: Wenn das länger als eine Woche dauert, könnte ein Barrel Öl 700 Dollar erreichen – nicht 100 oder 200 Dollar wie in diesen dummen Bloomberg-Artikeln, die in den letzten Tagen erschienen sind.

Nein, es steigt auf 700 Dollar – und dann kommt der Zusammenbruch dieses gigantischen, intergalaktischen Haufens von Derivaten. Jeder weiß das. Die Leute im internationalen Finanzsystem wissen es. Die Wall Street weiß es. Die Amerikaner – nun, ich nehme an, irgendjemand in der Trump-Regierung weiß es. Die Iraner wissen es. Und alle im Persischen Golf, die Händler, alle wissen es. Aber das wäre eine extreme Maßnahme. Also wissen die Amerikaner – diejenigen mit einem IQ über 10 –, dass Trump, wenn er die Weltwirtschaft zerstören wollte, nicht nur die amerikanische, etwas tun könnte, um die Iraner zu zwingen, die Straße von Hormus zu schließen. Das ist also ein weiterer Punkt, den man bedenken sollte. Und wieder einmal – weil er kein Strateg ist – wird er nie über die Konsequenzen nachdenken, oder?

Wenn er verzweifelt ist und die größte Armada in der Geschichte der Menschheit braucht, um etwas zu unternehmen – aber realistisch gesehen wird das nicht passieren. Die Chinesen machen sich keine Sorgen, weil ihre Versorgung garantiert ist; sie wird von Russland garantiert. Sie haben seitliche Lieferquellen aus Südostasien, sie haben auch Kasachstan, und vor allem Gas, das aus Turkmenistan durch die Pipeline kommt, die sie im vorherigen Jahrzehnt gebaut haben. Also sind sie entspannt. Und die Russen – dasselbe. Die Russen sind entspannt, weil sie erstens über alle Energie verfügen, die sie brauchen, und sogar Überschüsse haben. Wenn die Chinesen mehr wollen, können sie es durch die „Power of Siberia“-Leitung pumpen. Kein großes Problem. Also liegt der Ball wieder im Feld von Neo Caligula. Will er reden, oder will er die Weltwirtschaft zerstören? Es ist seine Entscheidung.